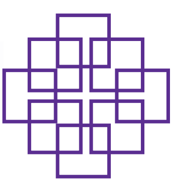
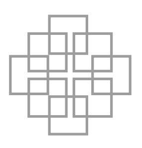




Thema „Zeit" • Rückblick Gemeindefest • Neues aus Emmaus • und vieles mehr

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm September - November 2015



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Eins, zwei, drei! Im Sauseschritt - läuft die Zeit; wir laufen mit.“

Dieses Zitat von Wilhelm Busch kam mir in den Sinn, als wir uns im Redaktionsteam Gedanken über das Thema „Zeit“ machten.

In unserem Alltag halten wir viel zu selten inne und lassen uns einfach mitreißen von den Ereignissen. Oft wundern wir uns nur „Kinder, wie die Zeit vergeht!“

Zur Besinnung kommen wir manchmal erst, wenn wir aus der Bahn geworfen werden und Zeit zum Nachdenken haben. Seltsamerweise tun diese Zwangspausen der Seele gut.

Herbst und Winter sind die Jahreszeiten, in denen früher nach der Ernte die Arbeit weniger wurde und die Menschen zur Ruhe kamen und sich von den Mühen erholten.

Das sollten wir uns auch als moderne, vielbeschäftigte Menschen immer wieder vor Augen halten: der Zeit nicht immer hinterherzulaufen und zwischendurch mal eine Verschnaufpause einzulegen.

In diesem Sinne, lassen Sie sich inspirieren von unserem neuen Wegweiser!

Im Namen des Redaktionsteams
Cornelia Grieper

Titelbild: Erntedank in der Kirche zu Berge

Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Auflage: 4000

Nächste Ausgabe: Dezember 2015

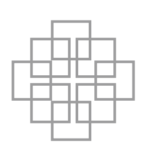
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Martin Frederking

Anzeigen: Cornelia Grieper
redaktion@emmaus-hamm.de

Redaktion: Martin Frederking (M.F.), Cornelia Grieper (C.G.), Rainhard Hellkötter (R.H.), Sabine Heynen (S.H.), Hella Döring-Reinold (HD.-R.), Michael Schmidt (M.S.) Thekla Ehrenberg (T.E.) Annika Klappert (A.K.)

Layout: Sarah Libéral,
www.prospektlabor.de

Druck: Teja Weidlich
www.digitaldruck-hamm.de



Liebe Gemeinde,

Ferien- und Sommerzeit: draußen ist es stiller geworden. Viele Menschen sind unterwegs und genießen die „fünfte Jahreszeit", den wohlverdienten Urlaub. Endlich mal Zeit haben: für ein gutes Buch, einen Spaziergang am Meer, einen längeren Schlaf. Zeit für den Partner, die Kinder und vor allem: für sich selbst. Oft spüren wir auch hier, wie schnell diese herrlichen Tage vergehen.

Ja, die zerrinnende Zeit, wer erlebt sie nicht?! Was ist schon eine Woche, ein Monat, ein Jahr? Ruck-Zuck… und alles ist vorbei. Allerdings gibt es auch Lebensphasen, in denen uns die Zeit unendlich vorkommt. Eine Krankheit wirft mich aus meinem normalen Alltag. Plötzlich habe ich - gleichsam ungewollt - viel Zeit und muss Geduld aufbringen. Ich bin dann froh, wenn ich wieder in meinem alten Lebensrhythmus komme.

Jeder erlebt die Zeit also anders, je nachdem, in welcher Lebenssituation ich mich gerade befinde. Die Bibel redet immer wieder von der Zeit. Sie sagt etwa, dass Gott uns Zeit und Ruhe gönnt, dass alles im Leben seine Zeit hat, dass wir die Zeit sinnvoll nutzen sollen, dass unsere Zeit wie ein Dampf ist, der sich schnell auflöst. Worte, die uns nachdenklich machen.

Von allen Worten der Bibel ist für mich das Wort aus dem 31. Psalm besonders wichtig. Dort sagt der Beter: **„Ich aber, Herr, hoffe auf Dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen."** Meine



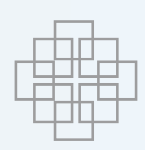
Zeit in Gottes Händen, mein Anfang und mein Ende und alles, was dazwischen liegt. Will heißen: Einer kennt meine Tage und Jahre. Meine Zeit ist gleichsam in ihm geborgen. Und wenn ich einmal nicht mehr hier bin, dann hat er erst recht Zeit für mich. **Denn er holt mich aus dieser Zeit heraus in sein neues Leben. Tröstlich, wie Gott das für mich regelt.**

So wünsche ich Ihnen, dass Sie es immer wieder schaffen, Zeit für sich selbst, Zeit für andere und auch Zeit für Gott zu haben. **Ich wünsche Ihnen, dass Sie „Herr der Zeit" bleiben und sowohl sonnige Sommertage als auch trübe Herbsttage als Geschenk aus Gottes Hand nehmen können.**

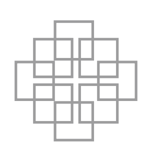
Liebe Grüße

M. Schmidt, Pfr.

Ihr Pfarrer Schmidt



INHALT









Ein fröhliches Gemeindefest

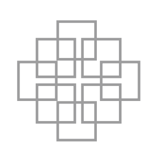
Das Gemeindefest in Hilbeck war ein voller Erfolg. Mindestens drei Faktoren trugen dazu bei. Zum einen war das Wetter entgegen anderslautender Prognosen ok, zum zweiten war die Stimmung einfach gut, und zum dritten war es wirklich ein gemeinsames Fest der Emmaus-Kirchengemeinde.

Nach einem fröhlichen Familiengottesdienst, mitgestaltet von der KiTa Saatkorn, fand das Fest rund um Gemeindehaus und Kindergarten statt. Viele fleißige Helferinnen und Helfer trugen schon am Vortag dazu bei, dass alle Stände aufgebaut wurden. Der Sonntagmorgen begann erstmals mit einem spontan durchgeführten und äußerst gelungenen Helferfrühstück. Alle Gruppen gaben ihr Bestes. Bei den Kindern kamen die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto besonders gut an.

Der Abend klang mit einer letzten Flasche Wein aus – glücklicherweise wurde zeitgleich bemerkt, dass eine Mülltonne in Brand geraten war. Durch beherztes Eingreifen konnte Schlimmeres verhindert werden.

M.F.









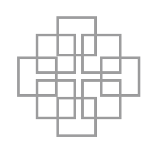



PUMA




broken





Neugestaltung des Friedhofs in Rhynern

Im Namen des Presbyteriums möchte ich Sie über die Neugestaltung unseres Friedhofs informieren. Durch Beschluss des Presbyteriums wurde die Gartenbaufirma Dollenkamp mit der Umgestaltung unseres Friedhofs beauftragt. Nach dem Plan von Dipl.-Ing. Monika Kampmann sind die Arbeiten seit nunmehr zwei Monaten in vollem Gang: **Einige Wege werden gepflastert und der Rest bleibt als Rasenwege und Grünfläche bestehen. Ferner werden alle alten Grabeinfassungen aus Beton und Naturstein durch neue Kantensteine ersetzt.** Dies wurde durch die Schieflagen und Brüchigkeit der Steine erforderlich.

Wir bitten hiermit um Verständnis, dass nicht mit jedem Grabstätten-Inhaber abgestimmt wurde, ob die alten Kantensteine bleiben können oder die Fronthecken weichen müssen. Es ist für die Arbeiter nicht möglich, die neuen Kantensteine in Kurven zu verlegen. Das nun entstandene gestalterisch ansprechende Bild der Wege bestätigt die Notwendigkeit dieser Maßnahmen. Ferner wurde eine neue Wasserstelle eingerichtet und eine andere wurde verlegt.

Zur Neugestaltung des Friedhofs gehört auch ein Anröchter Naturstein mit einem gefrästen Kreuz, der am Ende des Hauptwegs sichtbar ist. Der Haupteingang und der Abstellplatz für Abfälle erhalten neue Tore und an vielen Stellen werden Bänke zum Ausruhen und zur Kommunikation aufgestellt.

Es werden noch einige Wochen bis zur Fertigstellung benötigt. Schauen Sie sich den Friedhof an. Wolfgang Neuman

Lesen Sie zu dem Thema „Friedhöfe in Hamm" auch den Hinweis auf Seite 25.







„Meine Zeit steht in deinen Händen“

Ein Blick auf mein Handy – reicht die Zeit noch, um diesen Punkt auf meiner To-Do-Liste abzuhaken, bevor ich zum nächsten Termin aufbrechen muss?

Ich plane Tage gerne so, dass ich zwischen den einzelnen Aufgaben weder in Stress noch in Leerlauf gerate. Wenn ich die Zeit für die einzelnen Aktionen in meinem Terminkalender richtig eingeschätzt habe und im „flow“ bin, fühlt sich das richtig gut an. **„Rhythmus spart Energie“ sagen Zeitmanagement-Experten und da ist auch was dran.**

Aber wie oft gerät mein Rhythmus auch aus dem Takt: Etwas dauert viel länger, als ich dachte, oder es tauchen Probleme auf, mit denen ich so gar nicht gerechnet hatte. Ich merke immer wieder: **Bei allem Zeitmanagement habe ich doch nie wirklich die Kontrolle über meine Zeit.**

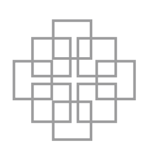
In dem bekannten Lied „Meine Zeit steht in deinen Händen“ kommt dieses Gefühl zum



Ausdruck: Der, der letztlich über meine Zeit bestimmt und sie in Händen hält, das ist Gott. Der Verfasser des Textes hat diesen Gedanken als große Entlastung erfahren: „Nun kann ich ruhig sein in dir“.

Mir fällt es zugegeben manchmal schwer das so zu sehen - gerade wenn es um den Tod geht. **Manchmal erfahre ich aber auch, wie Gott meine Zeit bereichert, wie er mir Begegnungen mit Menschen schenkt, die mich ermutigen oder zum Lachen bringen – und die ich selbst so nie hätte planen können.** A.K.





Zeit erkennen, um glücklich zu sein



„Zeit“ – ja, das ist ein Begriff der viel Raum zum Interpretieren gibt. „Mangelware“ oder „selten vorhanden“, das kommt mir sofort in den Sinn, wenn ich über „Zeit“ nachdenke.

Denn in meinem Alltag fühlt es sich häufig so an, als wäre sie gar nicht da: Jeder Tag verfliegt in einem rasenden Tempo und ich komme nicht mehr hinterher. **Für mich als Schülerin ist das natürlich noch mal eine besondere Herausforderung. Denn fünf Tage Schule die Woche und Lernen sind keine Kleinigkeit.** Wenn dann der Tag zu Ende geht - nach Pauken, Hausaufgaben machen, zum Sport gehen oder vielleicht Gitarre üben - bleibt da wenig Zeit für eine ruhige Minute.

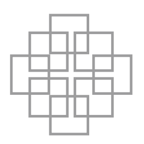
Doch ist es wirklich so? Bedeutet „Zeit haben“ für mich einfach mal nur verschnaufen? Nein, wenn ich es mir so überlege, dann ist „Zeit“ viel mehr. Alles, was ich tue, das vollbringe ich mit meiner eigenen „Zeit“. Und sicherlich sind die täglichen Prozesse nicht immer nur die, die ich gern mache.

Aber trotzdem sind da die Sachen, für die ich brenne, die „Zeit“ in Anspruch nehmen und meinen Tag füllen. **Und scheint mir mein Leben manchmal noch so verplant und ohne „Freizeit“, sollte ich mir eingestehen, dass ich so viele Aktivitäten freiwillig und mit Freude angehe.**

Diese „Zeit“, in der ich mich selbst verwirkliche und meine innere Mitte finden kann, ganz ohne Ruhepause, das ist die „Zeit“, die man sich wünscht und die ich habe. Manchmal sieht es so aus, als ob sie nicht Teil meines Lebens ist. Und oft kann ich sie selbst nicht mehr fühlen.

Und dann ist es wichtig, dass ich zur Besinnung komme. Dass ich mir klar mache, was mich erfüllt. Denn wenn ich das tue, was mich glücklich macht, dann spür ich sie auch wieder. Dann merke ich auf einmal, dass ich „Zeit“ zur Verfügung habe. Und diese sollte ich nutzen, denn auch meine wird irgendwann enden.

Für mich ist „Zeit“ also etwas, für das ich sehr dankbar bin. Denn nicht jeder sieht sie, manche vergessen einfach, wo sie sie versteckt haben. S.H., 16 Jahre



Weitermachen oder Aufhören?

Am 14. Februar 2016 werden die neuen Presbyterien gewählt und ich bin mit Leib und Seele Betriebswirt. Was liegt da näher, als für mich nach knapp vier Jahren im Amt einmal Bilanz zu ziehen?

Leider (oder vielleicht Gott sei Dank) lässt sich diese Idee nicht so ohne weiteres im kaufmännischen Sinne umsetzen. In der doppelten Buchführung muss jeder relevante Geschäftsvorfall in Euro und Cent erfasst werden. Mit diesem Berechnen werde ich bei der Bewertung meiner Presbytertätigkeit der letzten Jahre aber unweigerlich Schiffbruch erleiden. **Das Umrechnen der kleinen und großen Erfolge und auch Misserfolge in Geldeinheiten ist so nicht möglich.** Und das ist eigentlich auch gut so. Was hier wirklich zählt, sind nämlich eher die sogenannten „soft skills" – die weichen Faktoren.

Nachdem mir das klargeworden ist, hat mich dennoch der Gedanke des Resümees nicht losgelassen. **Eher durch Zufall habe ich im Internet einen Fragebogen der Ev. Kirche von Westfalen zur Kirchenwahl 2016 unter dem interessanten Stichwort „aufkreuzen" entdeckt***. Und so habe ich mir die Zeit genommen und die Fragen für mich beantwortet. Dabei ist mir bewusst geworden, dass ich mich wieder für das Amt des Presbyters zur Verfügung stellen werde. Aber warum eigentlich?

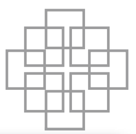
Klar, das Verhältnis von Zeitaufwand und Ergebnissen war aus meiner Sicht nicht immer optimal. Aber wir haben uns unsere Entscheidungen auch nicht leicht gemacht. Da wurde auch in der Sache zu Recht schon mal hart und etwas länger gerungen. **Natürlich kostet so ein Ehrenamt Zeit. Zeit, die man bei Hobbys und Familie abzweigen muss. Aber mal Hand aufs Herz: Wie oft sitzen wir vor dem Fernseher, lassen uns berieseln und verplempern Stunde um Stunde? Da ist es doch auf jeden Fall besser, etwas mit anderen und für andere zu tun.**

Toll war auf jeden Fall die Atmosphäre in den Sitzungen, der Kontakt zu den anderen Mitgliedern im Presbyterium und zu den Pfarrern. Alle Wortbeiträge und Meinungen wurden gehört und geachtet. So ist mir oft noch eine ganz andere, wichtige Facette des Gesamtproblems, an die ich vorher gar nicht gedacht habe, bewusst geworden.

Gut war auch, dass so vielfältige Begabungen präsent waren. Darin lag sicherlich ein Großteil der Kraft unserer Arbeit begründet. Schön wäre es natürlich, wenn dies auch in den kommenden vier Jahren so wäre.

Ich denke, die demokratische Verfassung der Ev. Kirche ist ein hohes Gut. Dazu stehe ich und deshalb stelle ich mich am 14. Februar 2016 erneut zur Wahl. Mein Alter, meine Gesundheit und die berufliche Situation lassen es zu, dass ich mich weiter ehrenamtlich in dieser Form engagiere. Ja, ich will Verantwortung übernehmen, denn immer nur meckern hilft auch nicht weiter. **Natürlich würde ich mich sehr freuen, wenn wir noch viele weitere Kandidaten für die nächste Amtszeit gewinnen könnten.** Vielleicht gibt es dann ja sogar eine richtige Wahl... Stefan Heynen

* (www.kirchenwahl2016.de/fileadmin/mcs/kirchenwahl/2016/dokumente/Bilanz-Fragebogen_Kirchenwahl2016.pdf)





„er-lebt-uns“ Konficamp 2015

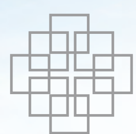
„er-lebt-uns“, das war das Motto beim diesjährigen Konfi-Camp vom 19.06. bis 21.06. auf Schloss Oberwerries – und erleben konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden so einiges!

Festival-Atmosphäre schnuppern, Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis kennenlernen und mal was ganz Neues ausprobieren bei den unzähligen Workshops: Kanufahren, Floßbauen, Baumklettern, Selbstverteidung, Tanzen, Kreativmeile, Singen...

Erlebbar wurde auch der Glaube: Geistliche Impulse zum Ausklang jeden Tages luden die Jugendlichen auf kreative Weise dazu ein, ihrem Verhältnis zu Gott nachzuspüren. Ein gemeinsamer Gottesdienst, zu dem sich auch viele Eltern und Geschwister der Konfirmanden auf der Zeltwiese einfanden, bildete den Abschluss eines erlebnisreichen Wochenendes. A.K.









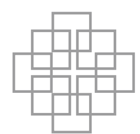
Halmeu feiert sein 50-jähriges Jubiläum

Seit 25 Jahren betreuen ehrenamtliche Mitarbeiter aus unserer Kirchengemeinde ein Kinderheim in Halmeu/Rumänien. Es liegt im Dreiländereck zwischen Ungarn und Ukraine; die Ukrainische Grenze ist nur wenige 100 Meter entfernt. **Im Juni feierte das Kinderheim sein 50-jähriges Jubiläum.** Unsere Kirchengemeinde war mit einer 12-köpfigen Delegation dabei. Während der Feierlichkeiten zogen sich die Grußworte über drei Stunden hin. Der langjährige Koordinator Friedrich Wieschhoff sowie Pfr. Frederking überbrachten ihre Grüße aus der Emmaus-Kirchengemeinde.

Die Leiterin des Heimes, Enikö Vasilovici, war tief gerührt und dankbar zugleich. **Rechtzeitig zum Jubiläum war das Haus sprichwörtlich herausgeputzt worden – unter Beteiligung von Hilbecker Handwerkern.** Wo noch vor 25 Jahren Kinder in riesigen Schlafsälen dahinvegetierten, leben sie heute in Wohngruppen, und **das Kinderheim ist zum Vorzeigeprojekt im Kreis Satu Mare geworden.**



Die Rumänienhilfe wurde vor 25 Jahren von Hilbecker Gemeindegliedern gegründet. Initiator war der inzwischen verstorbene Johannes Voßberg, der durch seine Arbeit





beim Roten Kreuz gute Einblicke in die Verhältnisse rumänischer Kinderheime nach dem Ende der dortigen Diktatur hatte. **Vor allem die pädagogische Arbeit war ihm wichtig. Gerade auch für die Zukunft liegt hier ein besonderer Schwerpunkt der Rumänienhilfe.**

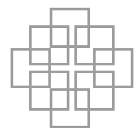
Etwa die Hälfte der 50 Kinder im Kinderheim sind heute Roma. Alle Kinder haben – anders als viele Gleichaltrige in Rumänien – die Chance, später ein eigenständiges Leben zu führen. **Sie erhalten eine solide Schulausbildung, und einzelne Kinder haben inzwischen sogar ein Studium erfolgreich abgeschlossen.**

Im letzten Jahr waren drei rumänische Lehrerinnen aus Halmeu zur Weiterbildung in Deutschland. Jugendliche aus der Emmaus-Kirchengemeinde haben im Sommer zusammen mit rumänischen Jugendlichen den Schulhof der dortigen Grundschule neu gepflastert.

All diese Kontakte sind ein Gewinn für beide Seiten – Deutsche wie Rumänen. Sie tragen bei zur Völkerverständigung und zum gegenseitigen Verstehen.

Für die Zukunft ist geplant, das Kinderhilfsprojekt Halmeu zu einem Projekt des Kirchenkreises Hamm zu machen. M.F.







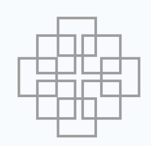
Was macht eigentlich die Bahnhofsmission?

Mit dieser Frage besuchten wir Frauen des Frauenkreises Berge die diakonische Einrichtung am Bahnhof Hamm, auf dem Bahnsteig 3. In einem gemütlichen Aufenthaltsraum ist das Häuschen für jeden geöffnet.

Viel wussten wir nicht über die Arbeit, außer, dass Reisende von einem Bahnsteig zum anderen begleitet werden, wenn sie Hilfe benötigen. Und damit fing es vor über 100 Jahren auch an: **Die schon damals ökumenische Einrichtung kümmerte sich um den Schutz junger Mädchen, die auf Reise gingen.** Auch im Laufe der Jahrzehnte blieben die Zielgruppen immer Menschen, die auf dem Bahnhof unbürokratische Hilfe benötigten: zurückkehrende Soldaten, Vertriebene, Flüchtlinge, ausländische Reisende (Gastarbeiter), Interzonenverkehr aus der ehemaligen DDR.

Die Bahnhofsmission ist auch heute zur Stelle, wenn Menschen Umstiegs- und Mobilitätshilfen benötigen. Aber durch den gesellschaftlichen Wandel werden weitere Hilfestellungen für „gestrandete" Menschen angeboten. **Hier finden die hilfesuchenden Personen ein offenes Ohr für Ihre Probleme und man sucht gemeinsam mit ihnen nach Lösungen.** Das Team um die Leiterin Frau Dieckbreder-Vedder ist oft die erste Anlaufstelle für sie. **Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind mit verschiedenen Hilfsorganisationen vernetzt.** Zum Beispiel werden psychisch kranke oder verwirrte Menschen an den städtischen psycho-sozialen Dienst weitergeleitet. Drogenkranken wird Hilfe durch die Drogenberatungsstelle aufgezeigt. Wohnungslose bekommen hier eine Adresse genannt für eine vorübergehende Unterkunft. In der Kleiderkammer „Humanitas" erhält man Kleidung. Wer eine warme Mahlzeit benötigt, wird zur Franziskusküche geschickt. Die freundlichen Mitarbeiter zeigen im Bahnhof Präsenz. Sie helfen auch gerne, wenn man mal mit den neuen Fahrkartenautomaten nicht klarkommt. Sprachschwierigkeiten mit ausländischen Mitbürgern sollen zukünftig mit Übersetzungsprogrammen auf Tablets überwunden werden. Aber dazu fehlen noch die finanziellen Mittel, da die Arbeit überwiegend durch Spenden finanziert wird.

Wir waren ziemlich beeindruckt über die Vielzahl der Hilfsangebote und mit wieviel Engagement und Freude diese ehrenamtlichen Mitarbeiter ihre Arbeit tun. C.G.



September






Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 06.09.15		M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 13.09.15	M. Schmidt 9:30 Uhr			M. Schmidt mit Abendmahl und Kantorei 11:00 Uhr
So., 20.09.15		A. Klappert 11:00 Uhr	Kids & Co A. Klappert 9:30 Uhr	
So., 27.09.15	A. Klappert Begrüßung Konfis 18:00 Uhr			M. Frederking 11:00 Uhr

Oktober






Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 04.10.15 Erntedank	A. Libéral mit Abendmahl und Posaunenchor 11:00 Uhr		A. Libéral mit Abendmahl 9:30 Uhr	
So., 11.10.15	M. Schmidt 9:30 Uhr			M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 18.10.15		A. Klappert 11:00 Uhr	A. Klappert 9:30 Uhr	
So., 25.10.15	Gottesdienst einmal anders A. Klappert 18:00 Uhr			Tauferinnerungs-Gottesdienst Frederking/Schmidt 11:00 Uhr

Wir wünschen Ihnen schöne Herbstferien!





November

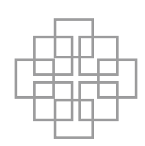





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 01.11.15		Gottesdienst für Trauernde Klappert/Schmidt 15:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 08.11.15	A. Libéral mit Posaunenchor 9:30 Uhr			A. Libéral mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 15.11.15 Volkstrauertag	M. Schmidt mit Berger Vereinen 9:30 Uhr		M. Frederking 9:30 Uhr	
Mi., 18.11.15 Buß- und Bettag	Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst mit Kirchenchor St. Elisabeth in Berge – M. Schmidt 19:00 Uhr			
Sa., 21.11.15		M. Schmidt Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Abendmahl 18:00 Uhr		
So., 22.11.15 Ewigkeitssonntag	M. Schmidt mit Abendmahl und Posaunenchor 9:30 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl 9:30 Uhr	M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
	M. Schmidt Friedhofsandacht mit anschl. Kaffeetrinken 15:00 Uhr			
So., 29.11.15 1. Advent	Gottesdienst zur Eröffnung des Lebendigen Advents-kalenders M. Schmidt 18:00 Uhr			A. Klappert 11:00 Uhr

Emma, die Kirchenmaus





Basteltipp



Treffen der Kindergruppen

Die Wilden 20

Für: Grundschulkinder
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 25.09. – Flugobjekte
30.10. – Zeitreise
27.11. – Hier kommen die Geschenke

jeweils: von 17:00 - 18:45 Uhr
Infos: Heike Dreher: 02385 - 91 32 16
Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

Für: Kinder ab Klasse 5
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 18.09. – Bollerwagenfahrt
23.10. – Bingo mit Übernachtung
Anmeldung erforderlich
20.11. – 1000 und eine Nacht
Anmeldung erforderlich
jeweils: von 17:30 - 19:00 Uhr
Infos: Franziska Lenschen
0171 - 2 14 69 63

Mini-Jungschar

Für: Grundschulkinder
Wo: Gemeindehaus Hilbeck
Wann: donnerstags von 16:30 - 17:30 Uhr
Was: Je nach Wetter wird mal gespielt, gebastelt, eine Fahrradtour oder ein Ausflug gemacht
Infos: Marietta Puhl: 02922 - 49 80
oder: 0151 - 55 99 38 60

Bücherei

Wann: freitags von 16:00 - 17:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Hilbeck



Wir wünschen Euch schöne Ferien!





Kindergeschichte

Was haben Leuchttürme mit Jesus zu tun?

Die Sommerferien sind vorbei. Wir haben viel erlebt und kehren mit zahlreichen Eindrücken und Bildern aus dem Urlaub zurück. **Diejenigen von uns, die an der See waren, haben sie sicherlich gesehen: Leuchttürme.** Groß und imposant, in verschiedenen Formen und Farben, von weitem sichtbar stehen sie an der Nordseeküste. Vielleicht seid ihr auf einen Leuchtturm geklettert und habt die Aussicht genossen und euch über die Aufgabe solcher Leuchttürme informiert. **Sie dienten früher und auch noch heute, trotz Radar und moderner Technik, den Schiffen als Orientierung.** In der Dunkelheit signalisiert das Licht des Leuchtturms die Nähe des sicheren Hafens und hilft den Schiffen, diesen zu finden. Es gibt viele Geschichten, in denen berichtet wird, dass der Leuchtturm die einzige Orientierung bei Nacht, im Sturm oder Nebel war, der Retter vieler in Not geratener Schiffe.

Aber auch wir „Landratten" können uns vielleicht an Situationen erinnern, in denen wir uns hilflos gefühlt haben, weil uns die Orientierung in der Dunkelheit gefehlt hat. Bei Gewitter ist plötzlich der Strom weg und man sitzt im Dunklen, wie gut ist es, wenn uns dann eine Kerze Licht spendet. Bei dichtem Nebel fühlen wir uns als Autofahrer hilflos und sind froh über das Licht des Vordermanns, der seitlichen Begrenzungspfosten oder der Straßenlaternen. Jetzt beginnt bald der Herbst und es wird abends eher dunkel. Als Kind fand ich es immer etwas unheimlich im Dunkeln und so musste die Schlafzimmertür offen bleiben, damit ich das Flurlicht sehen konnte. Diese Lampe gab mir Sicherheit und zeigte mir den Weg zum Elternschlafzimmer, wenn ich einmal schlecht geträumt hatte. **Licht kann uns also den richtigen Weg zeigen, es bedeutet Hilfe und wir verbinden es oft auch mit Wärme und Geborgenheit.**

In der Bibel gibt es ebenfalls Bilder und Worte, bei denen Licht eine wichtige Rolle spielt. An Weihnachten feiern wir, dass Jesus als Licht in diese Welt gekommen ist. Und später hat er zu seinen Jüngern gesagt, er ist das Licht der Welt und wer ihm nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben. Jesus ist für uns das Licht und an vielen Stellen in der Bibel gibt er uns den Auftrag, selbst Licht für andere zu sein. **Das Bild mit dem Leuchtturm passt dabei ganz gut: Jesus will Orientierung und Wegweiser sein.** Selbst in Dunkelheit, im Sturm oder Nebel, wenn wir also in unserem Leben mal nicht so richtig wissen, wie es weitergehen soll, können wir uns an ihn wenden. Und jeder von uns kann und soll ebenfalls ein „Leuchtturm" für andere sein. T.E.





„Ich sing dir mein Lied“

Ob morgens unter der Dusche oder unterwegs im Auto: Singen befreit. **Deswegen lassen Sie uns gemeinsam ansingen gegen das triste Grau in Grau draußen und den Novemberblues in uns drin!** Wir treffen uns am 20.11.2015 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Berge um zusammen in neue geistliche Lieder reinzuschnuppern. **Trauen Sie sich ruhig, es geht dabei einfach um die Freude am Singen und das Entdecken neuer Melodien und Texte.** Wir beginnen mit einem kleinen Imbiss und schauen uns dann ein paar Lieder an, bevor wir den Abend mit einem geistlichen Impuls beschließen. Ich freue mich auf Sie! A.K.

Was:	Sing-Treff
Wann:	20.11.2015 um 19:00 Uhr
Wo:	Martin-Luther-Haus

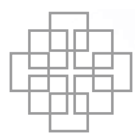
Evangelische Friedhöfe auch im Internet

„Es ist ein fester Bestandteil unseres christlichen Glaubens und unserer Kultur, dass wir unsere Toten mit einer individuell gewählten und liebevoll gestalteten letzten Ruhestätte ehren“, erläutert Superintendent Frank Millrath. Vor dem Hintergrund, dass die Bestattungskultur und die damit verbundenen Bedürfnisse der Menschen in den letzten Jahren sehr viel individueller geworden sind, sei es für die Evangelische Kirche ein wichtiges Anliegen, zeitgemäße Formen der Bestattung zu ermöglichen.

Mit einem neuen Service-Angebot können ab sofort auch im Internet Informationen über alle Friedhöfe im Evangelischen Kirchenkreis Hamm abgerufen werden. Der neue Internet-Service zeigt die verschiedenen Bestattungsformen für jeden einzelnen der 18 Friedhöfe unserer Kirchengemeinden und hilft, für den Todesfall eine sehr persönliche, den Wünschen von Verstorbenen und Angehörigen entsprechende, letzte Ruhestätte zu finden.

Jeder Friedhof hat eine eigene Internetseite, die die wichtigsten Kontakte zur Friedhofsverwaltung oder dem Friedhofsgärtner ebenso nennt wie die vorgesehenen Bestattungsformen und die eigenen Satzungen. Insgesamt gibt es 15 verschiedene Bestattungsformen, die jedoch nicht auf jedem der Friedhöfe angeboten werden. Stimmungsvolle Bilder geben einen Eindruck von der besonderen Atmosphäre der einzelnen Friedhöfe.

Internet: www.friedhöfe-kirchenkreis-hamm.de





Geburtstagsständchen für den Chorleiter
Foto: Dorothea Altena

Gemütlicher Abend des Posaunenchores Hilbeck

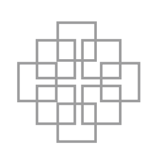
Nach vielen Einsätzen in der Gemeinde fand am 30. Juni 2015 ein gemütlicher Abend des Posaunenchores Hilbeck im Garten der Familie Altena statt. Eingeladen waren neben den Mitgliedern des Chores auch deren Familienangehörigen. Bei gekühlten Getränken, selbstgemachten Salaten, gebackenem Brot und Grillgut stand Geselligkeit mit vielen Gesprächen im Vordergrund.

An diesem Abend wurden auch die Ehrungen für langjährigen Einsatz und Treue zum Chor vorgenommen. Ein besonderes Dankeschön ging an Barbara Hassing für 30 Jahre, Margrit Korte für 35 Jahre, Ottmar Schröder und Karl Moennighoff für 45 Jahre Mitgliedschaft im Chor. Verbunden war der Dank mit dem Wunsch, unsere schöne gemeinsame Arbeit auch weiterhin so gut fortzusetzen.

Wer Lust hat, unseren Chor zu unterstützen, mit eigenem oder choreigenem Instrument, ob Jung oder Alt, ob Anfänger oder erfahrener Bläser, melde sich bitte bei:
Heinz-Jürgen Altena: 02922 - 86 13 15
Heike Sommer: 02922 - 86 71 10

Oder kommt doch einfach im Gemeindehaus vorbei. Unsere gemeinsame **Probe findet mittwochs von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Hilbeck statt.** Wir haben Freude an den unterschiedlichsten Musikrichtungen, sei es Musik aus Musicals, neue Swingmusik oder Musik unserer alten Meister.

Wir musizieren in den Gottesdiensten, gern auch in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor oder anderen Instrumentalisten (Schlagzeug, Querflöte, Gitarre), auf dem Hilbecker Adventsmarkt, dem offenen Adventssingen des gemischten Chores des MGV Hilbeck, sowie bei den Geburtstagsständchen für die Hilbecker Seniorinnen und Senioren. Heike Sommer





Seniorenfreizeit 2015 – eine gelungene Reise

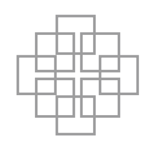
Am 18. Mai war es wieder soweit: 40 Teilnehmer machten sich auf zur Senioren-Freizeit. **Ziel der Fahrt war für eine Woche Bad Königshofen in der fränkischen Rhön.** Die Hinfahrt wurde durch eine Etappe in Fulda unterbrochen. „Fulda kurz und gut“, so lautete die Führung mit einem Rundgang durch die Altstadt.

Bad Königshofen war in den nächsten Tagen ein idealer Ausgangspunkt für so manche Besichtigung. Nachdem der Chef des Hotels uns am ersten Tag seine Heimatstadt näher gebracht hatte, erkundeten wir die Städte Bamberg, Meiningen und Coburg mit all ihren weltberühmten Sehenswürdigkeiten. Für das UNESCO-Weltkulturerbe Bamberg mit dem Bamberger Dom und seinen Wasserstraßen und Gässchen ließen wir uns einen ganzen Tag Zeit. Kunsthandwerk, kleine Geschäfte und gemütliche Cafés luden zum Shoppen ein. Ein Besuch in einer Töpferei, eine Fahrt durch Hügellandschaften, vorbei am fränkischen Brauchtum und Fachwerk und ein Orgelkonzert in der Basilika Vierzehnheiligen in Coburg rundeten diese Ausflüge ab.

Auch der heimischen evangelischen Kirchengemeinde statteten wir einen Besuch ab und erhielten einen Einblick in die Gemeindearbeit. Am 1. Pfingsttag besuchten wir den Gottesdienst.

Der Nachmittag zur eigenen Verfügung erlebten wir beim Aufenthalt am Wassertretbecken, auf der Liegewiese, beim Fahrradfahren, beim Schwimmen im Thermalbad oder bei Kaffee und Kuchen im hauseigenen Biergarten. Die gesellige Seite der Freizeit zeigte sich bei zünftigen bayrischen Grillabenden mit Musik der 70er-Jahre und Tanz in fröhlicher Runde. Manch einer der älteren Teilnehmer staunte, wie gut das Tanzen noch klappte.

Das Ehepaar Wieschhoff freut sich, dass alle so gut mitgemacht haben und zum Erfolg der Freizeit beigetragen haben. Sie laden schon jetzt zur nächsten Freizeit, die vom 17. bis 24. Mai 2016 in Mühbrook in Schleswig Holstein stattfindet, ein. Nähere Einzelheiten dazu erfahren Sie im nächsten Wegweiser. F. Wieschhoff







Neue Wege

Nun ist es soweit. Unsere Maxi-Saatkörner haben die KiTa verlassen und sind unterwegs in einen neuen Lebensabschnitt. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank an alle „Schulkinder“ für die schöne gemeinsame Zeit und an deren Eltern, denen wir für die gute Zusammenarbeit danken möchten. Unbekannte Wege für unsere scheidenden und auch für die neuen Saatkörner tun sich gerade auf. Mag jeder von Ihnen den richtigen Weg finden, auf dem Glück, Sonnenschein und Freunde stets Begleiter sind. Heike Fischer

Geh deinen Weg ...

... auch wenn du mal nicht weißt, wohin er dich führt,

... oder wenn mal ein Hindernis auftaucht.
Du wirst ihn weitergehen,

... denn es ist dein Weg und du spürst, er wird dich ans Ziel bringen.

Termine September bis November 2015

10.09.2015	Wahlabend um 20:00 Uhr
19.10.2015	Konzeptionstag (die KiTa ist geschlossen)
20.10. – 23.10.2015	Herbst-Naturwoche

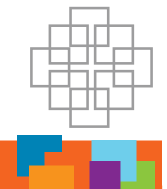
Im November finden keine Veranstaltungen statt



emmaus

Termine Familienzentrum





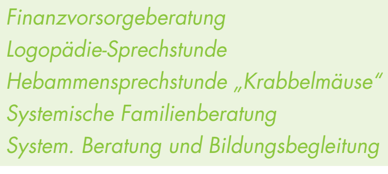
TERMINE IM SEPTEMBER

Finanzvorsorgeberatung	Termin nach tel. Vereinbarung	KiTa Zion & Regenbogen
Hebammensprechstunde „Krabbelmäuse"	Di., 01.09.2015, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Caritas Erziehungs-Beratungsstelle	Di., 01.09.2015, 8:30 - 10:30 Uhr	KiTa Zion
Logopädie-Sprechstunde	Mo., 07.09.2015, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Mi., 09.09.2015, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Offene Sprechstunde für Alleinerziehende	Mo., 21.09.2015, 15:00 - 16:00 Uhr	KiTa Zion
System. Beratung und Bildungsbegleitung	Do., 24.09.2015, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung	Mo., 07.09./21.09.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	KiTa Zion
Infoabend Vater-Kind-Zelten	Do., 10.09.2015, 20:00 Uhr	KiTa Zion
Elternabend	Di., 15.09.2015, 20:00 Uhr	KiTa Zion
Vater-Kind-Zelten	Sa., 19.09.+ So., 20 .09.2015	KiTa Zion
Kleidermarkt	Sa, 26.09.2015, 9:30 - 11:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Runder Tisch der Kooperationspartner	Mi., 30.09.2015, 15:00 Uhr	KiTa Zion

TERMINE IM OKTOBER

Finanzvorsorgeberatung	Termin nach tel. Vereinbarung	KiTa Zion & Regenbogen
Hebammensprechstunde „Krabbelmäuse"	Di., 06.10.2015, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Caritas Erziehungs-Beratungsstelle	Di., 13.10.2015, 8:30 - 10:30 Uhr	KiTa Zion
Offene Sprechstunde für Alleinerziehende	Mo., 19.10.2015, 15:00 - 16:00 Uhr	KiTa Zion
System. Beratung und Bildungsbegleitung	Do., 22.10.2015, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung	Mo., 19.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	KiTa Zion
Vater-Kind-Laternenbasteln	Sa., 24.10.2015, 9:00 Uhr	KiTa Zion
Elternabend „Schlecht schlafen kann ich gut!"	Mi., 28.10.2015, 20:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Spiel-und Büchertreff	Do., 29.10.2015, 14:30 Uhr	KiTa Zion
Vater-Kind-Laternenbasteln	Sa., 31.10.2015, 10:00 Uhr	KiTa Regenbogen

TERMINE IM NOVEMBER



Finanzvorsorgeberatung	Termin nach tel. Vereinbarung	KiTa Zion & Regenbogen
Logopädie-Sprechstunde	Mo., 02.11.2015, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Zion
Hebammensprechstunde „Krabbelmäuse"	Di., 03.11.2015, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Systemische Familienberatung	Di., 03.11.2015, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Regenbogen
System. Beratung und Bildungsbegleitung	Do., 26.11.2015, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Zion
Offene Sprechstunde für Alleinerziehende	Mo., 30.11.2015, 15:00 - 16:00 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung	Mo., 02.11./16.11./30.11., 16:00 Uhr	KiTa Zion
Elternabend „Frauen in der Bibel"	Do., 19.11.2015, 20:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Tageselterncafé	Mi., 25.11.2015, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen

Tauferinnerung in Rhynern



Kids & Co feiern Tauferinnerungsgottesdienst. Auch in diesem Jahr wollen wir einen Tauferinnerungsgottesdienst feiern. Alle Kinder, die in den letzten fünf Jahren in der Emmaus-Gemeinde getauft worden sind, ihre Familien und alle Gemeindemitglieder, junge und junggebliebene, sind herzlich dazu eingeladen.

Was:	Tauferinnerungsgottesdienst
Wann:	25.10.2015 um 11:00 Uhr
Wo:	Kirche zu Rhynern

Kinderbibeltage 2015 in Rhynern

Was können wir tun, wenn wir ängstlich, ärgerlich oder wütend sind? Jona kann uns dazu einiges erzählen und wir laden euch ein, gemeinsam mit ihm auf Entdeckungsreise zu gehen. Freut euch auf spannende Geschichten, coole Lieder, fröhliche Spiele, pfiffige Bastelsachen und super Theaterstücke!

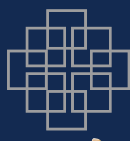
Am Samstag sind ab 16:30 Uhr alle Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich zum gemeinsamen Kaffeetrinken und zum Familiengottesdienst eingeladen.

Was:	Kinderbibeltage 2015
Wann:	15.10. - 17.10.2015
Do./Fr.:	10:00 - 13:00 Uhr
Sa.:	14:00 - 16:00 Uhr
Wo:	Emmaus-Haus
Kosten:	6.- € pro Kind
Infos:	Annika Klappert



Martinsumzüge/Laternenumzüge in Emmaus

Martinsumzug Berge	11.11.2015, 17:00 Uhr	Der Ort wird noch bekannt gegeben
Laternenumzug Rhynern	10.11.2015, 17:00 Uhr	Start an der KiTa Zion



Im Advent, im Advent ...

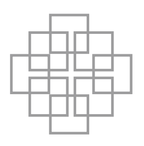


Die in den vergangenen Jahren durchgeführte ökumenische Aktion des „Lebendigen Adventskalenders“ in Berge hat viele Menschen begeistert. Gemeinsam mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Elisabeth möchten wir Sie auch in diesem Jahr wieder einladen, die Adventszeit in einer besonderen Art und Weise zu erleben. Das Prinzip des Adventskalenders ist einfach. Immer sonntags, dienstags und donnerstags um 18:00 Uhr lädt ein Gastgeber zum Treffen vor seine Haustür oder in seinen Garten ein, um eine adventlich geschmückte Tür oder Fenster zu öffnen. Verbunden ist das Treffen, das immer draußen stattfindet, mit einer kurzen Geschichte, einem Psalmgebet und dem gemeinsamen Singen von Adventsliedern. Anschließend wird ein warmes Getränk und einfaches Gebäck zum Ausklang angeboten. Wenn Sie sich ein „Fenster“ im diesjährigen Adventskalender reservieren möchten, rufen Sie uns an oder kommen zum ersten Gastgebertreffen am Dienstag, 03.11.2015 um 20:00 Uhr ins Pfarrheim St. Elisabeth. An diesem Abend werden die Termine verteilt, Fragen beantwortet und Gedanken ausgetauscht.



PS: Sie können natürlich auch mit Ihrem Nachbarn gemeinsam Gastgeber sein!

Was:	Gastgebertreffen „Lebendiger Adventskalender“
Wann:	03.11.2015, 20:00 Uhr
Wo:	Pfarrheim St. Elisabeth, Werler Str. 322, Berge
Infos:	H.-D. Espeter, 02381 - 51 007 E. Harmuth, 02381 - 52 403



„Heißer Herbst“ für Hilbecker Kirchenchor

Beginnend mit dem ökumenischen Gottesdienst im Schützenzelt am 09. August startete der Kirchenchor Hilbeck in ein arbeitsreiches zweites Halbjahr. Die Mitwirkung beim Seniorenkaffee der Gemeinde am 19. September, Volkstrauertag, Totensonntag und 1. Weihnachtstag stehen auf dem Probenplan. Den Schwerpunkt bildet die Vorbereitung des Adventskonzertes am Sonntag, 06. Dezember 2015 (2. Advent) um 19:00 Uhr in der Hilbecker Kirche. Unter dem Motto: „Mache dich auf und werde Licht“ (eg 537) erklingen adventliche und vorweihnachtliche Weisen. Hauptwerk wird die Kantate „Macht hoch die Tür für Chor und Instrumente“ von Wolfgang Lüderitz sein. Hinzu treten Intrumentalsoli für Orgel, Streicher und Fagott. Auch die Gemeinde ist durch den Eingangskanon und mehrere Lieder mit einbezogen. Unter der Leitung von Wilhelm Bersch musiziert das bewährte Instrumentalensemble mit Britta Kailuweit und Hanno Hentrich (Violine), Matthias Overbeck (Fagott) und Uta Melone (Orgel und Klavier). Alle Mitwirkenden freuen sich über eine gut besuchte Kirche. Weitere Informationen gibt es unter 02922/ 83484 (Chorsprecherin Marianne Schulz) und Chorleiter Wilhelm Bersch (02385/ 5173). Wilhelm Bersch

Termine Posaunenchor Rhynern-Drechen

01.11.2015 – Gottesdienst für trauernde in Drechen auf dem Friedhof
10.11.2015 – Begleitung des Martinsumzugs der Kita Zion
11.11.2015 – Begleitung des Umzugs des kath. Kindergartens St. Regina in Rhynern.

Termine Posaunenchor Hilbeck

04.10.2015 – Mitwirkung beim Erntedankfestgottesdienst in Hilbeck
22.11.2015 – Mitwirkung beim Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Hilbeck

Trauercafé

Im Trauercafé „Am Roten Läppchen“ in Hamm-Heessen (Dolberger Straße 53) können Trauernde mit anderen in gleicher Situation zusammen die Trauer erleben und nach Hoffnungswegen in der Zukunft suchen. Der Verlust sollte mindestens acht Wochen zurückliegen.

Weder eine vorherige Begleitung durch den Ambulanten Hospizdienst Hamm noch im Stationären Hospiz ist erforderlich. Jeder ist willkommen, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Was: Trauercafé
Wann: Mi, 02.09. / Do., 17.09.2015
Mi, 07.10. / Do., 15.10.2015
Mi, 04.11. / Do., 19.11.2015
jeweils: 16:00 - 18:00 Uhr
Wo: Am Roten Läppchen
Dolberger Str. 53, Hamm

Termine der Jugendkirche



Sonntag, 27. September um 17:00 Uhr
Jugendgodi, Lutherkirche Hamm
„Möge die Macht mit dir sein“

Sonntag, 29. November um 17:00 Uhr
Jugendgodi, Lutherkirche Hamm
„one, two, three, four .... unfertig“

Freitag, 25. Dezember um 20:00 Uhr
Weihnachten in der Jugendkirche

Was: Jugendkirche
Infos: Dr. Iris Keßner
iris.kessner@kirchenkreis-hamm.de
www.jugendkirche-hamm.de
Anmeldung von Fahrgemeinschaften (Hilbeck) im Gemeindebüro

Erntedankfest in Berge



Im Anschluss an den Gottesdienst in Berge gibt es auch in diesem Jahr wieder frisch gebackene Reibekuchen mit selbstgemachtem Apfelmus, Kaffee und kalten Getränken. Zum gemütlichen Zusammensein sind alle herzlich eingeladen. Im letzten Jahr wurden von dem Erlös Stehtische angeschafft, die für solcherlei Veranstaltungen gut genutzt werden können.

Was: Erntedankfest in Berge
Wann: 04.10.2015, 11:00 Uhr
Wo: Kirche zu Berge

Bethelsammlung im Herbst



Seit einigen Jahren steht am Martin-Luther-Haus ein Container für Altkleider. So können jederzeit gut erhaltene Kleiderspenden für Bethel abgegeben werden.

Zusätzlich wird in unseren Bezirken wird wie folgt gesammelt:



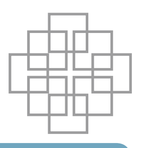
Wo: Bezirk 1 – Rhynern und Hilbeck
06.10. - 13.10.2015

Abgabestelle:
Emmaus-Haus – unter dem Vordach
Gemeindehaus Hilbeck – Eingangsbereich

Wo: Bezirk 2 – Berge und Drechen
06.10. - 13.10.2015

Abgabestelle:
Martin-Luther-Haus
Altkleidercontainer - Parkplatz





Gottesdienst für Trauernde

Am ersten Sonntag im November findet wieder der Gottesdienst für Trauernde in Drechen statt. Eingeladen sind alle Angehörigen der auf dem Friedhof in Drechen bestatteten Menschen. Vor dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, die Namen der Verstorbenen, die im Gottesdienst genannt werden sollen, auf eine vorbereitete Karte zu schreiben. Der Gottesdienst beginnt in der Kirche und endet auf dem Friedhof. Die musikalische Begleitung übernimmt der Posaunenchor Rhynern-Drechen. Im Anschluss an den Gottesdienst bieten Mitarbeiter der Jugend wieder Kaffee und Kuchen im Alten Pastorat in Drechen an.

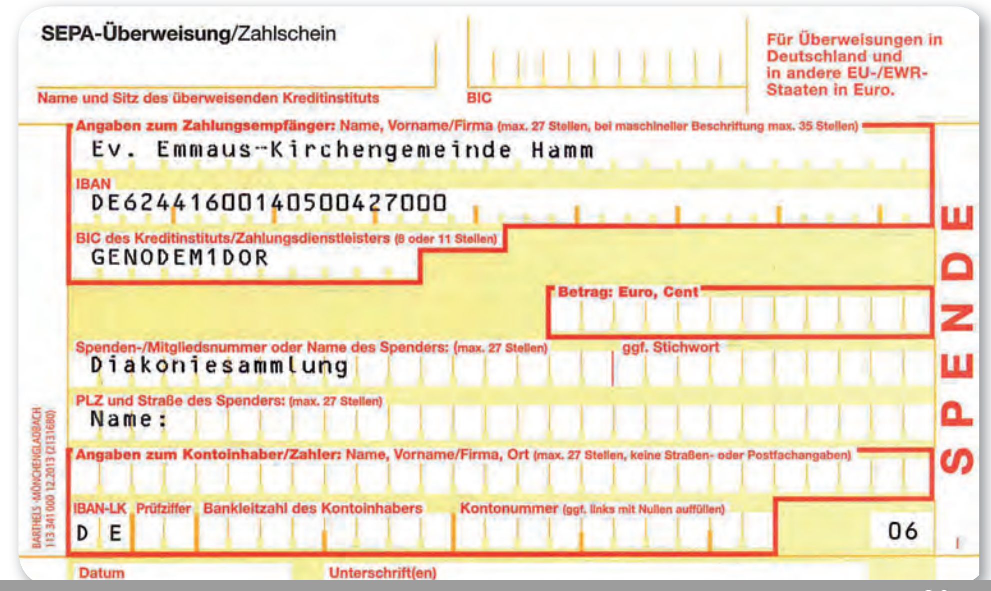
Was:	Gottesdienst für Trauernde
Wann:	01.11.2015, 15:00 Uhr
Wo:	Kirche zu Drechen
Infos:	Pfarrer Michael Schmidt Pfarrerin Annika Klappert

Diakonie Adventssammlung 2015

„Gutes bewirken“ – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen im Jahr 2015. „Vergesst nicht, mit anderen zu teilen und Gutes zu bewirken“ (Hebr 13, 16). Bitte überweisen Sie Ihre Spende mithilfe des Muster-Überweisungsträgers auf unser Konto:

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Hamm
IBAN: DE62 4416 0014 0500 4270 00
BIC: GENODEM1DOR
Stichwort: „Diakoniesammlung“

Was:	Diakonie Sommersammlung
Wann:	28.11. - 19.12.2015



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

IBAN
DE62441600140500427000

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEM1DOR

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort
Diakoniesammlung

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)
Name:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

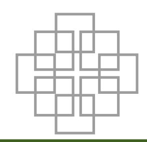
IBAN-LK Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)
D E 06

Datum Unterschrift(en)

SPENDE

BARTHELS MÖNCHENGLADBACH 113 341 000 12.2013 (2131680)

Wichtige Adressen



Pfarrer

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck)
Martin Frederking
Am Kickert 11 • 59457 Werl-Hilbeck
Tel.: 02922 - 64 30
E-Mail: mfrederking@kirchenkreis-hamm.de

Bezirk 2 (Berge-Drechen)
Michael Schmidt
Charlottenweg 26 • 59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de

In beiden Bezirken tätig:
Annika Klappert
Tel.: 02381 - 3 72 78 94
E-Mail: annika.klappert@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6a • 59069 Hamm

Mechthild Krollmann, Elke Trahe
Tel.: 02385 - 65 90
FAX: 02385 - 67 09
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:

Mo.:	10:00 bis 12:00 Uhr
	13:30 bis 15:30 Uhr
Do.:	10:00 bis 12:00 Uhr
	14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.:	10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 0152 – 23 18 10 94

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Rhynern
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Kerstin Rosenow • Tel.: 02385 - 80 42

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion"
Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Steiner
Tel.: 02385 - 66 88
FAX: 02385 - 92 28 54
E-Mail: ham-KiTa-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen"
Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
E-Mail: ham-KiTa-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn"
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
FAX: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-KiTa-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

